

17. März 1934

Au.

0/552

Herrn Alberto Giacometti, Bildhauer, rue Hippolyte-Maindron, 46,
Paris 14.

Lieber Herr Giacometti,

Mein Aufenthalt in Paris ist schon wieder zu Ende. Er war mit
sehr viel Geschäften ausgefüllt, so dass ich während der fünf
Tage keinen Moment fand, um mich mit Ihnen in Verbindung zu
setzen. Vielleicht gerät es das nächste Mal. Inzwischen ist ja
Herr Dr. Gledion nach Paris gereist mit der Absicht, Sie aufzu-
suchen, um weiter über eine zürcherische Ausstellung neuer
Plastik mit Ihnen zu sprechen.

Mit der Gottfried Keller-Stiftung soll die Kaufangelegenheit
demnächst durch Uebersendung des Bruttobetrages von Fr. 9000.-
an uns abgeschlossen werden. Wir denken, der Nettobetrag wird
an besten Frau Giacometti in Stampa durch uns überwiesen. Wir
werden uns mit ihr deswegen auch noch in Verbindung setzen.

0/122

Mit freundlichen Grüßen
und bestem Dank für Ihren Brief,

Ihr

Herrn August Weber, Maler, Wädenswil. Direktor des Zürcher Kunsthauses

Wir erhielten heute von Ihnen als überbr. Sendung in offen
für die Ausstellung der Sektion Zürich GSMBUA
5 gerahmte Oelgemälde :
Strassensänger in Marseille,
Winter am See,
Mädchen mit Blumen,
Stierkampf,
Picknickgesellschaft am See
Versicherungswert zusammen Fr. 3250.-

Zustand: gut
5374

In vorzüglicher Hochachtung
Kunsthaus Zürich

Zürich, den 17. März 1934

Der Direktor *A. V. ...*